



Geschäftsführer und Kassierer: Rolf Weber, Nassaustr. 23, 42389 Wuppertal  
Tel: 0202/28184702, E-Post: [rolf.weber@svswf.de](mailto:rolf.weber@svswf.de)

### Protokoll des Verbandskongresses vom 21.08.2021 in Schalksmühle

- TOP 1: Begrüßung durch Mohr um 14:15 Uhr
- TOP 2: Alle 5 Bezirke sind vertreten. Sauerland (Stimmen: 7), Siegerland (7), Oberberg (5), Iserlohn (10), Hochsauerland (7). Stimmzahl gesamt: 36
- TOP 3: Gedenkminute für Verstorbene (namentlich insbesondere Dieter Senff und Wolfgang Tesche)
- TOP 3a: (aus aktuellem Anlass eingefügt) Ehrung: Christian Midderhoff und der Vizepräsident Leistungs- u. Breitensport SBNRW Andreas Jagodzinsky überreichen unter Applaus den Ehrenbrief des SBNRW für 50-jährige Mitgliedschaft sowie die Ehrennadel des SBNRW für besondere Leistungen im Schachbund an Walter Cordes
- TOP 4a: Mohr berichtet über die seit rund anderthalb Jahren andauernde, pandemiebedingte Pause des Spielbetriebes sowie auch sonstiger (Vorstands-)Tätigkeiten. Erst seit dem Frühjahr 2021 fanden kontaktlose Online-Arbeitstagungen statt, auf welchen in Zusammenarbeit mit den Bezirken vorwiegend Fragen des Spielbetriebs besprochen wurden. Diese Tagungen waren sehr konstruktiv und zielgerichtet. Zuvor wurde per Online-Befragung der Bezirke beschlossen, im Jahr 2020 keinen Verbandskongress abzuhalten. Die eigentlich neu zu wählenden Amtsinhaber (2. Vorsitzender und Geschäftsführer) üben ihre Ämter kommissarisch weiter aus. Auf der Ebene des SBNRW fanden seit Beginn 2021 monatliche Online-Sitzungen statt. Auch diese seien sehr effizient und kommunikativ. Im SBNRW kam es zu zahlreichen Ämterwechseln, neuer Präsident ist Ralf Chadt-Rausch, Andreas Jagodzinsky übernimmt den Posten des Vizepräsidenten Leistungs- u. Breitensport.
- TOP 4b: Mirus hat an zwei Präsidiums-Online-Tagungen des SBNRW teilgenommen
- TOP 4c: Weber verteilt die Kassenberichte 2019 und 2020. Der Kassenbestand hat sich von 6.079,23 € (31.12.2018) zunächst auf 8.691,23 € (31.12.2019) und dann auf 13.545,90 € per 31.12.2020 mehr als verdoppelt. Die Beiträge werden weiterhin erhoben, es fanden jedoch keine Veranstaltungen statt. Insbesondere die kostenintensiven Jugendmeisterschaften sowie (Kader-)Trainings entfielen fast gänzlich. Das hohe Vermögen gefährdet jedoch keineswegs den Status der Gemeinnützigkeit der Körperschaft. In einer aktuellen Änderung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung werden Körperschaften mit jährlichen Einnahmen von nicht mehr als 45.000 € von der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung freigesprochen. Der Schachverband ist von dieser Grenze weit entfernt, die Befreiung von der Körperschaftsteuer ist daher nicht gefährdet.
- TOP 4d: Lück berichtet über die Beendigung/Abbruch des Mannschaftsspielbetriebs. Der Einzelpokal-Wettbewerb fand jedoch statt
- TOP 4e: Wortmann berichtet über die recht erfolgreich verlaufende Jugend-Einzelmeisterschaft NRW, auf der sich zwei Spieler aus unserem Verband für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten. Die Betreuung und das Training durch Moritz Runte und ihn selbst verliefen sehr gut.
- TOP 5: Pramann unterstützt weiterhin die Belange der Damen und Mädchen  
Lück hat die abgebrochene Saison 2019/20 ausgewertet, die DWZ-Zahlen wurden aktualisiert
- TOP 6: Walter Cordes und Thomas Machatzke haben die Kasse geprüft. Cordes bescheinigt eine einwandfreie Kassenführung, stellt allerdings die Frage, welche Fälle durch die ARAG-Versicherung abgedeckt sind. Weber konnte dies nicht konkret beantworten, wird dies eruieren
- TOP 7: Cordes beantragt Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt einstimmig
- TOP 8a: Antrag des Vorstandes zum Spielbetrieb. Mohr erläutert Details zum Antrag, der vier Punkte umfasst: Aussetzung des regulären Mannschaftsspielbetriebs 2021/22, Ermittlung der Aufsteiger in die NRW-Klasse, Angebot eines Spielbetriebs auf freiwilliger Basis sowie die Planung der Saison 2022/23. Das größte Problem stellt wahrscheinlich die Einhaltung der Corona-Schutzverordnung dar; ggf. stehen die Spiellokale nicht bereit oder die Mannschaften erklären sich beispielsweise nur spielbereit, wenn alle eine Schutzmaske tragen und der Gegner nur antritt, wenn niemand eine Maske tragen muss. Erklärtes Ziel ist jedenfalls, möglichst vielen spielfreudigen Leuten auch die Möglichkeit zu verschaffen.  
Der viergliedrige Antrag wird einstimmig angenommen
- TOP 8b: Antrag des SB Hochsauerland auf Deckelung der Zuschüsse an die Jugend. Hier weist zunächst Jagodzinsky darauf hin, dass der Etat für das jeweilige Folgejahr vom Kongress beschlossen wird und

der Jugendetat darin enthalten ist. Die beiden Vertreter des Bezirks Scheffer und Stieffermann erläutern daraufhin den Antrag. Die Beiträge sind gestiegen (per 1.1.2019), der Anteil der Kosten im Jugendbereich wächst jedoch stetig. Die Förderung der Jugend wird grundsätzlich nicht in Frage gestellt, HSLD strebt jedoch eine (prozentuale) Obergrenze dafür an. Es wird konstatiert, dass so gut wie keine Leistungen im Seniorenbereich erbracht werden. Stieffermann regt eine Koppelung der Zuschüsse an die (stark sinkenden) Mitgliederzahlen an und kritisiert die Subventionierung einiger weniger zu Lasten der Gesamtheit (nur ca. 30 Jugendliche kommen in den Genuss von Trainingsprogrammen und Teilnahmen an Meisterschaften; ein sehr geringer Anteil im Vergleich zu den aktuell ca. 1.300 Mitgliedern). Jagodzinsky weist auf die fehlende Nachhaltigkeit der Jugendförderung hin. Es gebe keine Gewähr, dass die geförderten Kinder und Jugendlichen dem Verband treu bleiben und es sich somit (nicht zuletzt durch höhere Beitragszahlung als Senior) als Vorteil für den Verband bezahlt macht. Man sollte weitergehende Überlegungen anstellen, wie Jugendliche (und übrigens auch Frauen sowie Spieler allgemein) stärker angesprochen werden können, die Mitgliedschaft in einem Schachverein im Allgemeinen attraktiver werden kann und welche Angebote Vereine, Bezirke und der Verband unterbreiten kann. Diskutiert wurden offene Turniere. Der Schachverband ist jedoch nicht dazu berufen, solche Open auszurichten. (Die Verbands-Einzelmeisterschaft wurde als separate Veranstaltung mangels Interesse und zu hoher Kosten abgeschafft und stattdessen in ein bestehendes Open integriert). Nach ausgiebiger Diskussion erfolgt die Abstimmung über den Antrag, der sich in vier Punkte bzw. Alternativanträge gliedert.

Antrag 1 (Zuschuss darf Einnahmen durch Beiträge nicht übersteigen): 29 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen  
-> abgelehnt

Antrag 2 (Zuschuss = Jugendbeitrag plus max. 70% Seniorenbeitrag): 29 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen  
-> abgelehnt

Alternativantrag 2.1 (Zuschuss = Jugendbeitrag plus max. 80 % Seniorenbeitrag): 29 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen -> abgelehnt

Alternativantrag 2.2 (Festlegung eines konkreten Betrages): es kamen hierzu keine Vorschläge, Antrag dadurch gegenstandslos

#### TOP 9: Wahlen:

Vorbemerkung: Geschäftsführer und 2. Vorsitzender werden nur für 1 Jahr gewählt, da im Jahr 2020 kein Kongress abgehalten wurde und sie kommissarisch im Amt waren

TOP 9a: Mohr wird mit 29 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen zum 1. Vorsitzenden gewählt

TOP 9b: Mirus wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt

TOP 9c: Lück wird einstimmig zum Spielleiter gewählt

TOP 9d: Weber wird einstimmig zum Geschäftsführer gewählt

Alle nehmen die Wahl an

TOP 10: Bei der Erstellung des Etats ist Weber ein Fehler in der Excel-Tabelle unterlaufen. Die letzten 3 Zeilen wurden in der Summe nicht berücksichtigt. Dadurch entsteht eine Differenz von rund 270 €, um die sich die geplanten Gesamtausgaben erhöhen. Der Entwurf für das Jahr 2022 basiert auf äußerst unsicheren Daten, da zuletzt 2019 als regulär angesehen werden kann. In einigen Bereichen wird es mutmaßlich zu Preis-/Kostensteigerungen kommen, andere Kosten (Veranstaltungen) könnten pandemiebedingt gänzlich entfallen. Der größte Posten auf der Ausgabenseite stellt die Unterbringung in einer Jugendherberge für die Jugendeinzelmeisterschaften dar. Hier hat Weber schon erhebliche Mehrkosten (plus 1.300 € gegenüber 2019) kalkuliert. Insgesamt werden für das Jahr 2022 Mehrausgaben in Höhe von 663 € eingeplant.

Dem Haushaltsplan wird mit 29 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen zugestimmt

TOP 11: Es wird darauf hingewiesen, dass für den Vierer-Pokal die Melde-Rangfolge zu beachten ist (entsprechend der Aufstellung für die Mannschafts-Meisterschaft, ggf. auf der Homepage des Verbandes einzutragen)

Für die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird Lück die Vereine ansprechen, um Teilnehmer und Ausrichter zu finden

Mohr beendet die Sitzung um 16:20 Uhr